

Maisfeld wird zum Energiespeicher

Au setzt auf PV: Um den daraus erzeugten Strom nachhaltiger zu nutzen, soll im Westen der Markt-gemeinde ein Batterie-speichersystem entstehen. Damit geht man einen weiteren Schritt Richtung Energiewende.

VON MAGDALENA HÖCHERL

Au/Hallertau – Wenn wie in diesen Tagen die Sonne stark scheint, produzieren PV-Anlagen deutlich mehr Strom als verbraucht wird. Um diesen für „schlechte Zeiten“ zu speichern, soll im westlichen Gemeindegebiet des Marktes Au, im Flurbereich Kohlstatt, ein Batteriespeicher-Kraftwerk entstehen. Den Weg dafür hat der Marktrat in seiner jüngsten Sitzung geebnet. In der jüngsten Sitzung stellten Thomas Hager und Richard Betz von der Energie Ernte GmbH aus dem Kreis Landsberg am Lech die Pläne zu dem Speicherkraftwerk vor. „Wir brauchen dringend Speichermöglichkeiten, damit der Strom nicht irgendwo verschwindet, wenn die PV-Anlagen in Peak-Zeiten abgeschaltet werden“, erläuterten sie.



Wo heute noch Mais wächst, soll im Westen von Au bald ein Speichersystem für Solarstrom gebaut werden. HELLERBRAND

„Sonst will keiner mehr investieren, wenn die Abnahme so unsicher ist.“ Mithilfe von Speichern könne sich Deutschland auf lange Sicht von ausländischen Energiequellen unabhängig machen. Der Batteriespeicher in Au soll auf einem gut 22 000 Quadratmeter großen, bislang landwirtschaftlich genutzten Grundstück entstehen. Dort herrsche genügend Abstand zur Wohnbebauung, was in Sachen Lärmschutz essenziell ist,

denn die Lüfter sorgen für eine entsprechende Geräuschkulisse. Generell benötige der Speicher wenig Fläche: „Für 100 Megawatt brauchen wir 1,1 Hektar, eine PV-Anlage bräuhete 100 Hektar.“ Das Speichersystem stärke das regionale Stromnetz und entlaste es zugleich. Für den Markt selbst biete es noch weitere Vorteile, erklärten die Experten: 90 Prozent der Gewerbesteuererinnahmen, mit denen man ab dem zweiten bis

dritten Betriebsjahr rechnen könne, würden in der Kommune bleiben. Zudem werde die lokale Strominfrastruktur gestärkt: Nach Stromausfällen könne die Versorgung schnell wiederhergestellt werden. Nicht zuletzt sei das Speichersystem ein Leuchtturmprojekt für Au und ein wichtiger Beitrag zum Gelingen der Energiewende. Bürgermeister Hans Sailer (FWG) sprach von einer „sehr sinnvollen“ Maßnahme. Mi-

chael Hagl (GOL) wollte Genaueres zur Finanzierung wissen und ob in irgendeiner Form eine Bürgerbeteiligung überlegt werde. Laut den Firmenvertretern sind 20 bis 30 Prozent Eigenkapital angedacht und 70 Prozent Fremdkapital durch Banken. Das sei bei Energieprojekten grundsätzlich üblich. Zudem könne man zu einem späteren Zeitpunkt eine Überführung in eine Bürgerenergiegenossenschaft nachdenken. Hagl wollte außerdem wissen, ob es schon Gespräche mit dem Bayernwerk gegeben habe. „Es ist wohl sehr schwierig, solche Speicher genehmigt zu bekommen.“ Thomas Hager erklärte, man sie bereits in Kontakt. „Es braucht aber erst die Planreife der Kommune. Ohne Aufstellungsbeschluss macht das Bayernwerk nix.“ Dafür gaben die Markträte nun grünes Licht: Einstimmig wurde die Änderung des Flächennutzungsplans und die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungs- und Grünordnungsplans „Sondergebiet Energiespeicher Au-West“ beschlossen. Läuft alles nach Plan, könnte der Bau im Sommer 2026 starten und der Speicher etwa ein halbes Jahr später in Betrieb genommen werden.

POLIZEI-BERICHT

Betrunkener Brummifahrer

Au/Hallertau – Durch seine „unsichere Fahrweise“ ist laut Polizei ein 60-jähriger Lkw-Fahrer aufgefallen, der am Donnerstag gegen 18 Uhr auf der Staatsstraße 2045 im Bereich Au unterwegs war. In der Folge kam er laut Polizeibericht nach rechts von der Fahrbahn ab, „touchierte über mehrere Meter eine Leitplanke“ und setzte seine Fahrt dann unverändert fort. Als er in einen Feldweg einbog, um in seinen dort geparkten Pkw umzusteigen, wurde er von einem aufmerksamen Verkehrsteilnehmer (51) bis zum Eintreffen der Polizei an der Weiterfahrt gehindert. Der Grund für die Fahrweise war schnell klar: Der Brummifahrer hatte ordentlich getankt – der Atemalkoholwert ergab einen Wert „oberhalb von zwei Promille“, heißt es im Polizeibericht weiter. Als die Polizei dem 60-Jährigen die Schlüssel abnehmen wollte, wehrte er sich derart, dass er laut Polizei „unter Anwendung unmittelbaren Zwangs gefesselt werden musste“. Der Mann muss laut Polizei mit mehreren Strafverfahren rechnen. ft

IN KÜRZE

Vollsperrung der Steinbockstraße

Moosburg – Wegen Rohrerneuerungsarbeiten wird die Steinbockstraße in Moosburg am Dienstag, 8. Juli, voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt laut Mitteilung der Stadt Moosburg über die Leinbergerstraße, Thalbacher Straße und Industriestraße.

Beim Seniorentreffen wird gekartelt

Au/Hallertau – Zum Seniorentreffen laden die Seniorenreferenten des Marktes Au am kommenden Montag, 7. Juli, ein. Zusammenkunft ist um 18 Uhr im Gasthaus Rosenwirt. „Natürlich werden wir wieder Schafkopfen und auch Rommé spielen“, heißt es in der Einladung.

Der fidele Stammtisch fährt in den Spreewald

Moosburg – Der fidele Stammtisch Moosburg veranstaltet eine fünftägige Fahrt in den Spreewald mit zahlreichen Ausflügen und Besichtigungen. Die Reise findet vom Donnerstag, 21., bis Montag, 25. September, statt. Laut Organisatorin Monika de Goei sind noch Plätze für Reiselustige frei. Auf dem Programm stehen unter anderem eine Kahnfahrt durch die Fließe, eine Besichtigung des ehemaligen Zisterzienserklosters und eine Verkostung von Pralinen in einer belgischen Schokoladenmanufaktur. Genauere Informationen erhalten Interessierte von Monika de Goei unter Tel. (0 87 62) 7 29 56 99. ft

Renovierungsarbeiten sind vorbei

In der Johanneskirche in Moosburg werden wieder Gottesdienste gefeiert

Moosburg – Die Zeit der Großbaustelle ist vorbei: Kürzlich wurde die Johanneskirche in Moosburg nach Jahren der Renovierung wieder eröffnet. Zum Evensong, einer musikalischen Abendandacht, kam auch Regionalbischof Wolfgang Bischof. Nach Jahren des Wartens war die Freude groß, als die Nebenkirche Sankt Johannes kürzlich mit einem Evensong vom Weihbischof der Region Nord, Wolfgang Bischof, wieder eröffnet wurde. Mit ihm feierten Stadtpfarrer Reinhold Föcker-sperger, Pfarrvikar Gerhard Wiesheu und Diakon Josef Kafka das Abendlob. Die Chöre der Münstermusik, Wolfgang



Mit einem Abendlob wurde die frisch renovierte Johanneskirche von Weihbischof Wolfgang Bischof eröffnet. MJ

Kiechle an der Orgel und das Bläserensemble Tritonus-Brass sorgten für die feierliche musikalische Gestaltung. Die Gesamtleitung hatte Münster-

siker Stefan Metz. Das bis auf den letzten Platz besetzte Gotteshaus zeigte, dass auch die Gläubigen froh waren, dass in der Johanneskirche wieder

Gottesdienst gefeiert werden kann. Auch Moosburgs Bürgermeister Josef Dollinger war gekommen. Mit der umfangreichen Renovierung war im Februar 2021 begonnen worden. Die Arbeiten im Rahmen der Dach- und Fassadeninstandsetzung wurden Ende 2022 fertiggestellt, sodass im Anschluss die zugehörige Instandsetzung der Flachdecke im Kircheninnenraum im Jahr 2023 folgte. Dank guter Vergabe-Ergebnisse war noch Geld übrig, so dass unter anderem weitere Elektroinstallationen und Arbeiten an der Raumschale sowie im Innenraum durchgeführt werden konnten. mj



Herzliche Anzeigen



Liebe Dani!

Herzlichen Glückwunsch zu Deinem 40. Geburtstag!

Dieser Meilenstein ist ein Zeugnis Deiner Lebensreise, voller Lachen, Liebe und unvergesslicher Momente. Dass die kommenden Jahre voller neuer Abenteuer, Gesundheit und Glück sind,

das wünschen Dir all Deine Lieben!





AETAS KINDERSTIFTUNG

KINDERKRISENINTERVENTION



Kindern in Lebensstürmen ein Leuchtturm sein

aetas-kinderstiftung.de



Tausendschöne Momente. Endlich sind sie da.

Spenden und Infos unter www.rotenasen.de



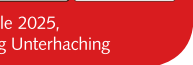
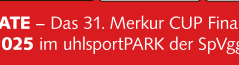


31. Merkur CUP 2025

5./6. Juli Die Bezirksfinale der Jungen

QR-Codes des Merkur CUP mit Live-Ticker & Turnier-Spielplänen

5.07.25 – TSV Eching, Dietersheimer Str. 8, 85386 Eching, ab 09.30 Uhr	
Bezirksfinale A	
ASV Dachau TSV Eching TSV Zorneding SV Heimstetten	TSV Geiselbullach FC Phönix München SV Erpfing BSG Taufkirchen
5.07.25 – TSV Wartenberg, Thannerstr. 60, 85456 Wartenberg, ab 12.30 Uhr	
Bezirksfinale B	
SV Unterhausen FC Rottach-Egern SpVgg 1906 Haidhausen TSV Wartenberg	SpVgg Unterhaching TSV Soln SV Weichs FC Unterföhring
6.07.25 – FC Eichenau, Budroallee, 82223 Eichenau, ab 09.30 Uhr	
Bezirksfinale C	
TSV Dorfen SV Pullach SF Föching FC Eichenau	RW Oberföhring FC Wacker München SC Eintracht Freising TSV Gilching
6.07.25 – TSV Murnau, Pochinger Allee 8, 82418 Murnau, ab 12.30 Uhr	
Bezirksfinale D	
SV Igling SV Aubing SVA Palzing TSV Murnau	FT Starnberg 09 ATSV Kirchseeon SV Eberfing FC Puchheim



SAVE THE DATE – Das 31. Merkur CUP Finale 2025, Sonntag, 20. Juli 2025 im uhsportPARK der SpVgg Unterhaching